

**ADAM FISCHER MIT ›GOLDMEDAILLE DER KÜNSTE‹ GEEHRT
AUSZEICHNUNG DES JOHN F. KENNEDY CENTERS**

SEITE 1/3

BILDER ZUM DOWNLOAD

27.10.2019, 11:00 UHR

LANGVERSION

Adam Fischer, Principal Conductor der Düsseldorfer Symphoniker, ist am 18. Juni während einer Feierstunde in der US-amerikanischen Botschaft in Budapest mit der Kennedy Center Gold Medal in the Arts ausgezeichnet worden.

Die ›Goldmedaille der Künste‹ wird vom John F. Kennedy Center International Committee on the Arts seit 2005 jährlich verliehen. Der Ausschuss wurde 2001 gegründet, um den internationalen Kunstaustausch zu fördern. Das Komitee vergibt die Auszeichnung an Persönlichkeiten, die einen besonderen Beitrag zur globalen Kulturlandschaft geleistet haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger sind nach Darstellung des Komitees »inspiring individuals, whose lifetime achievements have created, nurtured, supported and championed the world's greatest arts and artists«.

Michael Becker, Intendant der Tonhalle und der Düsseldorfer Symphoniker, freut sich sehr für Fischer: »Mit dieser Auszeichnung wird wieder einmal die künstlerische und menschliche Bedeutung dieses Ausnahme-Dirigenten bestätigt. Adam Fischer ist ein Glücksfall für die Musikwelt. Durch seine wertschätzende Art und seine kreative Energie ermutigt er das Orchester und die Tonhalle immer wieder zu ungekünstelten Hochleistungen.«

Die Preisverleihung erging im Rahmen einer Konferenz in Ungarn und Österreich an Künstlerinnen und Künstler dieser Länder. Diese Konferenzen des John F. Kennedy Centers finden jedes Jahr in einem anderen Land statt und dienen dem Komitee dazu, die kulturelle Szene der jeweiligen Länder kennenzulernen sowie herausragende heimische Künstlerinnen und Künstler zu ehren.

Neben Adam Fischer wurden in Budapest auch der Dirigent Ivan Fischer, der Komponist György Kurtág und die Opernsängerin Eva Marton ausgezeichnet. Am Freitag folgt die Verleihung der Kulturmedaille an vier österreichische Künstlerinnen und Künstler in Wien: Schauspieler Christoph Waltz, Dirigent Franz Welser-Möst, Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stabler und Komponist Ivan Eröd.

Frühere Preisträgerinnen und Preisträger der Gold Medal in the Arts sind u. a. der japanische Architekt Tadao Ando (Tokio 2010), Filmregisseur Pedro Almodóvar und Flamenco-Gitarrist Paco Pena (Madrid 2012), Komponist Pierre Boulez und Schriftstellerin Yasmina Reza (Paris 2015), der irische Dramatiker Enda Walsh und die Schauspielerin Fiona Shaw (Dublin 2016) sowie der italienische Violinist und Dirigent Salvatore Accardo (Mailand und Turin 2017).

Nebenan finden Sie drei Pressefotos für Ihre Berichterstattung, der Name des Fotografen lautet Yassine El Mansouri.

Motiv 1 (von links nach rechts): David B. Cornstein, US-amerikanischer Botschafter in Ungarn, Ivan Fischer, Eva Marton, Kennedy-Center-Vorsitzende Deborah Rutter, Adam Fischer, Dr. Tünde Mózes-Szitha (der die Auszeichnung stellvertretend für György Kurtág entgegennahm) und Štěpánka und Karel Komárek, Vorsitzende des Kennedy Center International Committee on the Arts

Motiv 2: Deborah Rutter und Adam Fischer mit der Gold Medal in the Arts

Motiv 3: Adam Fischer beim Empfang nach der Verleihung

DAS SYMPHONISCHE PALAIS

Die Kammerkonzerte der Düsseldorfer Symphoniker

27.10.2019, 11:00 UHR

JOSEPH HAYDN

Streichquartett D-Dur Hob. III/79

OTTORINO RESPIGHI

Il Tramonto / Poemetto lirico di P. B. Shelley

ARNOLD SCHÖNBERG

Streichquartett Nr. 2 fis-moll op. 10 mit Solosopran

Palais Wittgenstein